

Thorben Richter wuchs in einer musikalischen Familie auf und entdeckte schon früh seine Leidenschaft für die Musik. Bereits im Alter von sechs Jahren erhielt er seinen ersten Klavierunterricht und legte damit das Fundament für sein musikalisches Verständnis. Mit zwölf Jahren erweiterte er sein Spektrum und begann an der Musikschule Remberg eine fundierte Ausbildung im klassischen Schlagzeugspiel nach Noten. Um Orchesterstücke auch an den Pauken begleiten zu können, nahm er zusätzlich gezielten Paukenunterricht. Schon während seiner Schulzeit sammelte Thorben Richter umfassende Ensemble-Erfahrung. Er wirkte aktiv im Schulorchester mit und spielte als Schlagzeuger in einer Band. Darüber hinaus brachte er sein Können im Akkordeon-Orchester 1980 Dinslaken/Oberhausen ein. Seither ist er auch außerhalb fester Ensembles ein gefragter Musiker und unterstützt als Aushilfe zahlreiche Orchester. Auch für das Mülheimer Zupforchester war er bereits regelmäßig im Einsatz.



Dominik Hackner zählt zu den erfolgreichsten Dirigenten seines Faches. Neben dem aktiven Musizieren ist er als Komponist tätig. Sein Schaffen ist in zahlreichen Rundfunk- und CD-Produktionen dokumentiert, seine Werke werden heute weltweit aufgeführt. Zupforchester unter der Leitung von Dominik Hackner errangen zahlreiche Preise und Auszeichnungen bei nationalen und internationalen Wettbewerben.

Seit 1990 leitet er das Zupforchester Heimersheim/Ahr, von 2001 bis 2010 das Bayerische Landeszupforchester, von 2015 bis 2019 das LandesZupfOrchester NRW, im August 2016 das Europäische Jugendzupforchester EGMYO mit 50 Musikern aus 13 Nationen der EU. Seit 2012 ist Dominik Hackner im Bundesvorstand des Bundes Deutscher Zupfmusiker e. V. (BDZ) aktiv, von 2020 bis 2022 und seit 2024 als Präsident. Dem Mülheimer Zupforchester ist er seit 1993 eng verbunden und seit dem Jahr 2002 dessen künstlerischer Leiter.

Seit seiner Gründung im Jahre 1980 entwickelte sich das **Mülheimer Zupforchester** (MZO) zu einem der führenden Kulturbotschafter der Stadt Mülheim an der Ruhr sowie zu einem der erfolgreichsten Zupforchester Deutschlands. Es nimmt mit herausragendem Erfolg an nationalen und internationalen Festivals und Wettbewerben teil. Im Mai 2025 hat das Mülheimer Zupforchester jüngst beim Deutschen Orchesterwettbewerb erneut mit hervorragendem Erfolg teilgenommen. Damit ist das MZO seit 1986 das einzige Zupforchester, das an allen Präsenzwettbewerben teilnahm und seit 1992 in ununterbrochener Reihenfolge die höchste Wertungskategorie erreichte. Neben regelmäßigen Konzerten im Rahmen des Kulturprogramms der Stadt Mülheim an der Ruhr tritt das MZO auf vielfältigen Veranstaltungen und Konzerten im In- und Ausland mit international renommierten Künstlern auf.

Durch zahlreiche Uraufführungen und seine Interpretationen besonderer Werke setzt das Ensemble immer wieder neue musikalische Impulse. Daneben liegt ein wichtiger Schwerpunkt der Orchesterarbeit in der Jugendförderung. Das Orchester gilt in der Zupfmusikszene als wegweisend – nicht nur für sein künstlerisches Wirken sondern auch für zahlreiche innovative Projekte, wie beispielsweise die Initiierung und Durchführung des Jugend-Ferien-Workshops „ZupfZauber" in 2022 und 2024, aus dem in Kooperation mit der städtischen Musikschule Mülheim an der Ruhr 2022 das Jugendzupfensemble **„Lots of Strings"** hervorgegangen ist. Dieses besteht derzeit aus 13 Jugendlichen im Alter von 9 bis 14 Jahren. Seit Gründung des Ensembles konnte Lots of Strings bei Auftritten in der Musikschule und auch im Zusammenspiel mit dem MZO in den Mülheimer Kulturstätten erste Erfahrungen sammeln. Die Leitung des Musikschul-Ensembles hat Michael Braun, Gitarrist und Lautenist, sowie Musikpädagoge und Inklusionsbeauftragter der Städtischen Musikschule Mülheim an der Ruhr.

2025 hat das Mülheimer Zupforchester ein weiteres Highlight initiiert: Das MZO veranstaltete in seiner Heimatstadt in Kooperation mit dem BDZ NRW das **Mülheimer Zupffestival 2025** mit Jugend-Zupf Treffen und Landesmusikfest. 17 Orchester aus ganz Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und den Niederlanden gestalteten an zwei Tagen ein abwechslungsreiches Konzertprogramm. Daneben konnten die Besucher Ausstellungen von Verlagen und Instrumentenbauern aus ganz Deutschland, verschiedene Mitmach-Workshops sowie Info-Workshops für die Jugendarbeit von Ensembles besuchen, beim Projektorchester mitmachen und in den Pausen Mülheimer Schülerbands lauschen. Das Festival war ein großer Erfolg.

Weitere Informationen: **www.zupfmusik.eu**



Kontakt:
Mülheimer Zupforchester e. V.
Hagdorn 32
45468 Mülheim an der Ruhr
Telefon: 0208 – 3040 6967
E-Mail: mzo@mzoweb.de
www.zupfmusik.eu

Nächste Konzerte des MZO im Kammermusiksaal der Stadthalle Mülheim:

- **Sonntag, 25. April 2027, 17 Uhr**
- **Samstag, 20. November 2027, 19 Uhr**

Veranstalter:

Mülheimer Zupforchester

Mitglied im Bund Deutscher Zupfmusiker e.V., Mitgliedsnummer 01040

Mit freundlicher Unterstützung durch das Theater- und Konzertbüro der Stadt Mülheim an der Ruhr.

bund deutscher zupfmusiker bdz

TKM THEATER- UND KONZERTBÜRO MÜLHEIM AN DER RUHR

Sparkassenstiftung Mülheim an der Ruhr

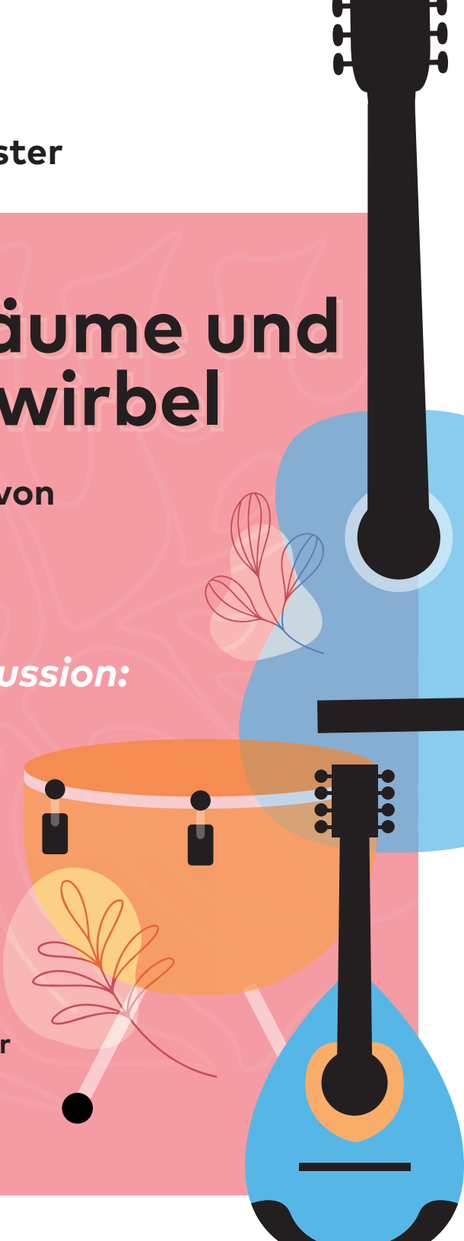
Mülheimer Zupforchester

Saitenträume und Trommelwirbel

Unter der Leitung von Dominik Hackner

Pauken und Percussion: Thorben Richter

- **Samstag, 7. November 2026**
- **Konzertbeginn: 19.00 Uhr**
- **Kammermusiksaal der Stadthalle Mülheim an der Ruhr**



Mülheimer
Zupforchester

Saitenträume und Trommelwirbel

Programm

Jugendensemble Lots of Strings
Leitung Michael Braun

- Dieter Kreidler (*1943)
  Walzer für Joachim
- Bruno Szordikowski (1944–2021)
  Planxty O'Carolan – Eine irische Suite für Zupforchester
- Joep Wanders (*1956)
  Detroit City – The Sixties
- Pierre Baigorry/Ruth Renner/David Conen/Vincent Graf von Schlippenbach
  Haus am See (Peter Fox)



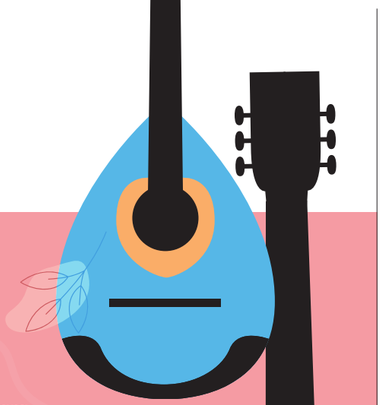
Mülheimer Zupforchester
Leitung Dominik Hackner

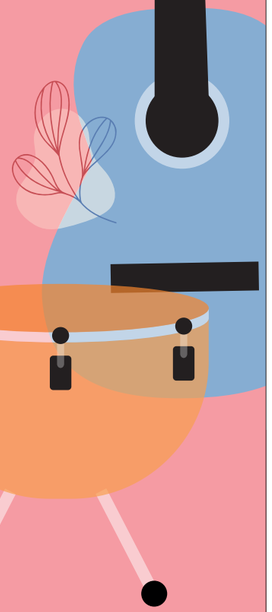
- Wilhelm Mohr (1904–1989)
  Die Specknerin
  Alte englische Kontratänze nach Anna Barbara Speckners Cembalofassung für Zupforchester und Schlaginstrumente
- Elke Tober-Vogt (*1957)
  Englische Suite op. 4 für Zupforchester mit Percussion
  I. Scarborough Fair – Migildi Magildi
  II. Greensleeves
  III. Songs and Dances

Pause

- Herbert Baumann (1925–2020)
  Suite aus dem Märchen „Vom Müllerburschen, dem der Bauer das Pferd nahm"
- Dominik Hackner (*1968)
  Golden Sketch Book – Tanzsuite op. 72 für Zupforchester
  1. Paper-Rock-Scissors – Overture
  2. Song of the upright
  3. Henchman Scherzo
  4. Lises Rag
- Richard Charlton (*1956)
  Daintree – Suite für Zupforchester und Percussion
  1. The serpent & the Rainforest
  2. Nocturnes in Leafy Green
  3. Dragons and Green Tree Frogs

Ausführende:
Mülheimer Zupforchester
Jugendensemble Lots of Strings, Leitung Michael Braun
Thorben Richter, Pauken und Percussion
Gesamtleitung: Dominik Hackner





Wenn Saiten zu schwingen beginnen, entstehen Klangräume voller Farbe, Bewegung und Fantasie. Mal erzählen sie Geschichten, mal laden sie zum Träumen ein, dann wieder treiben sie mit tänzerischem Schwung voran. Unter dem Titel **„Saitenträume und Trommelwirbel"** nimmt das **Mülheimer Zupforchester** (MZO) sein Publikum mit auf eine musikalische Reise, die von heimischen Klängen über englische Tanzwelten und märchenhafte Geschichten bis in die faszinierende Natur Australiens führt.

Den Auftakt gestaltet das Jugendensemble **Lots of Strings,** eine Kooperation der **Musikschule der Stadt Mülheim an der Ruhr** und des **Mülheimer Zupforchesters.** Unter der Leitung von **Michael Braun** zeigen die jungen Musikerinnen und Musiker, wie viel Spielfreude, Energie und klangliche Fantasie in den Zupfinstrumenten steckt. Ihr gemeinsamer Auftritt steht zugleich für die Freude am Musizieren und für die lebendige Nachwuchsarbeit, aus der die Zukunft des Zupforchesters erwächst.

Anschließend übernimmt das **Mülheimer Zupforchester** und eröffnet den Konzertabend mit **„Die Specknerin" von Wilhelm Mohr.** Mit seinem charaktervollen Klang und seinen farbenreichen musikalischen Bildern schlägt das Werk die erste Saite unseres Konzertbogens an. Mohr greift geschickt die Bearbeitungen der Cembalovirtuosin Anna Barbara Speckner, der „Specknerin", auf.

Es folgt die **„Englische Suite" der Schweinfurter Komponistin Elke Tober-Vogt.** Englische Anklänge, tänzerische Rhythmen und wechselnde Stimmungen unter Verwendung bekannter Folk-Songs lassen eine musikalische Landschaft entstehen, in der Leichtigkeit und Eleganz ebenso ihren Platz finden wie kraftvolle Bewegung.

Mit dieser Suite endet der erste Teil des Konzerts. Zeit zum Nachklingen und Nachlauschen – bevor sich nach der Pause neue musikalische Welten öffnen.

Von der Welt der musikalischen Skizzen führt der Weg mitten hinein in ein Märchen. **Herbert Baumanns Suite „Vom Müllerburschen, dem der Bauer das Pferd nahm"** wird an diesem Abend **erstaufgeführt.** Eine Geschichte wird zu Musik, Bilder werden zu Klängen, und die Instrumente übernehmen die Rollen der handelnden Figuren. Das Zupforchester lässt den Müllerburschen aufbrechen, Begegnungen entstehen und musikalische Abenteuer erleben – mit all dem Zauber, den nur ein Märchen entfalten kann. Das MZO dokumentiert damit die langjährige Freundschaft und Verbundenheit zu Baumann und seinem Werk.

Im Mittelpunkt des zweiten Teils steht das **„Golden Sketch Book" op. 72 von Dominik Hackner.** Wie in einem musikalischen Skizzenbuch reihen sich unterschiedliche Charaktere und Stimmungen aneinander: verspielt, temperamentvoll, überraschend und voller rhythmischer Energie. Eine besondere Bedeutung erhält das Werk durch seine Widmung an die Tochter des Komponisten. Seine Uraufführung durch das MZO erlebte „Golden Sketch Book" 2026 beim BDZ eurofestival zupfmusik in Bruchsal – nun kehrt es in neuer Aufführung auf die Konzertbühne zurück.

Zum Abschluss weitet sich der Blick weit über Europa hinaus. Mit **„Daintree" von Richard Charlton** führt die musikalische Reise in den tropischen Regenwald im Norden Australiens. Geheimnisvolle Klangfarben, pulsierende Rhythmen und die vielfältigen Stimmen der Natur lassen vor dem inneren Auge eine faszinierende Landschaft entstehen. Das Orchester wird dabei selbst zum Klangbild eines lebendigen Regenwaldes – geheimnisvoll, kraftvoll und voller Bewegung.

„Saitenträume und Trommelwirbel" verbindet damit musikalische Welten, Generationen und Geschichten. Junge Musikerinnen und Musiker treffen auf erfahrene Orchestermitglieder, vertraute Klänge begegnen zeitgenössischer Musik, Märchen treffen auf Naturbilder und feine Saitentöne auf kraftvolle Trommelwirbel. Mögen die Klänge dieses Abends noch ein wenig nachschwingen – wie ein letzter Ton, der sich langsam im Raum verliert, aber in der Erinnerung weiterklingt.

Das Mülheimer Zupforchester und Lots of Strings wünschen Ihnen viel Freude bei „Saitenträume und Trommelwirbel".

www.zupfmusik.eu